

Jahresbericht des Präsidenten zu Handen der Hauptversammlung des FC Flawil vom 22. August 2025 im Hotel Rössli Flawil

Alles, was ich über Moral und Verpflichtungen gelernt habe, verdanke ich dem Fussball.

Albert Camus Nobelpreisträger und Torwart

Geschätzte Ehrenmitglieder, Fussballerinnen und Fussballer, Funktionärinnen und Funktionäre und Schiedsrichter

Ein Fussballjahr im Zeichen von grossen Veränderungen im Vorstand begann: Gleich fünf Vorstandsmitglieder mussten ersetzt werden. Nach langem Suchen konnten fast alle verwaisten Resorts wieder mit engagierten Mitgliedern besetzt werden. In der heutigen Zeit Beruf, Hobby und die Vorstandsarbeit im FC unter einen Hut zu bringen ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Leider gab es auch viele Misstöne, die unsere Arbeit erschwerten. Es wurden in Flawil viele Unwahrheiten verbreitet. Ihr könnt mir und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen glauben: wir haben immer nur das Wohl des FC Flawil im Sinn gehabt. Leider verlassen uns wieder drei Vorstandsmitglieder. Es sind dies Jesse Schmid, Marketing, Oliver Eigenmann, Geselliges und Michelle Wohlwend, Spiko Verantwortliche. Vielen Dank für ihr Engagement für den FC Flawil.

Sportliches

Unsere 1. Mannschaft ist fast mit dem gleichen Kader wie in der Vorsaison in die neue Saison gestartet. Neu aufgestellt wurde der Trainer Staff: mit Reto Knaus als Trainer und mit seinen Assistenten Marco di Nunzio und Dave Oberist. Die ersten Spiele wurden gegen starke Gegner verloren. Im Cup waren die Leistungen besser, konnte man doch gute Gegner schlagen. Doch es zeigte sich bei den weiteren Meisterschaftsspielen sehr schnell, dass es eine schwere Saison geben würde. Es war ein Auf und Ab - doch so richtig konnte man nicht überzeugen. Nach einem guten Trainingslager und einer Verstärkung im Sturm kam wieder ein wenig Hoffnung auf, die sich aber schnell legte. Es gab schlussendlich zwei Optionen: Entweder wir belassen bis zum Saisonende alles gleich oder wir reagieren. Wir haben uns dann auch mit Absprache mit dem Spielerrat entschlossen Reto Knaus durch Marco Nunzio zu ersetzen. Ich möchte aber betonen, dass es nicht allein an Reto gelegen hat, dass wir abgestiegen sind, sondern für mich passte das Gesamtpaket nicht.

In die neue Saison starten wir mit Marco di Nunzio als Trainer, Dalibor Velickovic als Assistenten und einem neuen Goaltrainer. Das Kader wird sich verändern. Mein Wunsch ist, dass viele eigene Spieler vom FC Flawil in die 1. Mannschaft eingebunden werden. Es ist mir aber auch bewusst: nur mit den eigenen Spielern schaffen wir es nicht, den angestrebten Wiederaufstieg zu bewerkstelligen.

Unsere 2. Mannschaft 2a hielt sich sehr gut in der 4.Liga. Leider war die Personaldecke über die ganze Saison gesehen sehr dünn. Immer wieder mussten A Junioren oder Senioren aushelfen. Aber das Trainergespann Franco Ciardo und Bruno Gagliarde schafften es immer wieder eine Mannschaft zu stellen. Wir freuen uns natürlich, dass wir wieder mit ihnen in die neue Saison starten können. Das Ziel ist sicher die 4.Liga zu halten. Vielen Dank für ihre Arbeit.

Unsere zweite Mannschaft in der 4. Liga ist das 2b - auch «Drüü» genannt. Auch sie konnte sich in der Liga halten. Aber auch hier gab es Personalprobleme und doch schafften es auch Pedro Huber und Fabio Imper immer wieder eine Mannschaft zu stellen. Wir freuen uns, dass wir mit Pedro Huber in die neue Saison starten können. Vielen Dank an das Trainergespann.

Bei den Damen reichte es leider nicht zum angestrebten Aufstieg. Sie zeigten aber eine gute Saison und man darf sagen, dass unsere Damenmannschaft auf einem guten Weg ist. Wir freuen uns, dass wir weiterhin mit Marcos Palacios und Marc Fischbacher in die neue Saison starten können. Das klare Ziel ist der Aufstieg. Vielen Dank für ihre gute Arbeit.

Ohne Schiedsrichter kein Spiel! Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass sich noch jemand entschliesst Schiedsrichterin oder Schiedsrichter zu werden. Die Gewalt im Fussball hat zugenommen, und das spüren auch unsere Schiedsrichter. Herzlichen Dank, dass ihr euch für den FC Flawil zur Verfügung stellt.

Nicht vergessen dürfen wir unser Clubhaus mit ihrer Führung Markus Specker, Petra Frei, Jürg und Silvia Rufer. Auch in der vergangenen Saison verrichteten sie mit all ihren Helferinnen und Helfern grossartige Arbeit. Ist doch das Clubhaus ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinsleben geworden. Leider haben Jürg und Silvia Rufer ihren Rücktritt gegeben. Die Leitung liegt jetzt in der Hand von Markus Specker und Petra Frei. Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Clubhauscrew!

Unsere Finanzen machen uns Sorgen. Wir wussten, dass es in nächster Zeit eng werden wird. Denn schon die ganze Saison mussten wir Rechnungen stellen, um Rechnungen zu bezahlen. Wir haben keine Reserven. Eines ist sicher: wir müssen auf der Ausgabenseite sparen und bei den Einnahmen müssen wir aktiv werden. Bei der Vorstellung der Rechnung wird Roli Langenegger zeigen, wo wir momentan stehen. Anschliessend werden wir euch unsere Massnahmen erläutern.

Ich möchte allen Funktionärinnen und Funktionären, den Schiedsrichtern, dem Platz- & Materialwart, den Platzkassierern der U60, den Raumpflegerinnen, den Platzspeakerinnen und -speakern, dem J+S-Verantwortlichen, dem «Sportverein-t» Verantwortlichen sowie allen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern für das grosse Engagement in unserem Verein herzlich danken. Mit in den Dank einschliessen möchte ich das OK des Futsal-Turniers sowie die Behörden- und Verwaltungsmitglieder der Gemeinde Flawil. Auch unseren vielen Sponsoren gehört in dieser speziellen Situation ein riesiges Dankeschön. Nur durch die breit abgestützten Unterstützungsbeiträge von Sponsoren und Gönnern und dem Einsatz aller, war es möglich, das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Es braucht wirklich alle!

Ein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Ja - unser Start war nicht leicht. Aber durch die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit konnten wir viele Probleme gemeinsam lösen.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass nicht nur der sportliche Erfolg zählt, sondern dass Geselligkeit und Kameradschaft ebenso dazugehören, um das Vereinsleben zu fördern und zu erhalten.

Der Sprechende

Walter Hörler